



Kirchenbote

der Stadtkirchgemeinde Zwickau
Auerbach • Nicolai • Paulus



Dezember – Januar 2022

Wer sich postalisch an die Mitarbeiterschaft wenden möchte,
kann das unter folgender Adresse tun:

Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde

(Name der Mitarbeiterin, des Mitarbeiters)

Domhof 10, 08056 Zwickau

KONTAKTE

Superintendent Harald Pepel

Tel: 03 75 - 27 17 69 -0 / -10 | harald.pepel@evlks.de

Pfarrer Anselm Meyer (Pfarramtsleiter)

Tel: 03 75 - 5 97 15 00 | anselm.meyer@evlks.de

Pfarrer Andreas Marosi

Tel: 0375 - 27 11 98 57 | andreas.marosi@evlks.de

Pfarrerin Renate Bormann (Krankenhausseelsorgerin)

Tel. 03 75 - 51 26 99 | seelsorge@hbk-zwickau.de

Gemeindepädagogin Dagmar Behnken

Tel: 03 75 - 2 71 78 40 | dagmar.behnken@evlks.de

Diakonin Carmen Hille-Meyer (Gemeindepädagogin)

Tel: 03 75 - 5 97 15 00 | carmen.hille-meyer@evlks.de

Kantor Henk Galenkamp

Tel: 03 75 - 2 04 05 45 | henk.galenkamp@evlks.de

Kantor Matthias Grummet

Tel: 03 75 - 4 35 64 53 | m.grummet@stadtkirchgemeinde.de

Pfarramt Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau

Tel: 03 75 - 2 74 35 - 10 | kg.zwickau-stadt@evlks.de

Verwaltungsmitarbeiterin Kathrin Kreim

Tel: 03 75 - 2 74 35 - 10 | kathrin.kreim@evlks.de

Verwaltungsmitarbeiter Christian Günther

Tel: 03 75 - 2 74 35 - 36 | christian.guenther@evlks.de

Verwaltungs-MAin im Pfarrbüro Paulus Mandy Goldberger

Tel: 03 75 - 52 32 05 | kg.zwickau_paulus@evlks.de

Verwaltungs-MAin im Pfarr- und Friedhofsbüro Auerbach

Christiane Hering

Tel: 03 75 - 47 51 87 | christiane.hering@evlks.de

Friedhofsverwaltung Matthäusfriedhof Bockwa

Mike Hertel | Tel: 03 75 - 67 13 51

Leiterin Pauluskindergarten Elvira Drachenberg

Tel: 03 75 - 52 26 18 | kindergarten@pauluskirche-zwickau.de

Sie erreichen uns im Internet

www.stadtkirchgemeinde.de

Liebe Leser des Kirchenboten,

heute halten Sie die erste Ausgabe des neu gestalteten Kirchenboten unserer Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau in der Hand.

Mit der Vereinigung zur Stadtkirchgemeinde wuchs der Wunsch nach einem neuen Format und einer neuen Homepage, unter denen sich alle Gemeindeteile neu wiederfinden und identifizieren können. Durch Corona hat sich der Gestaltungsprozess leider erheblich verlängert. Um so dankbarer sind wir nun, dass wir zum Jahreswechsel 2021/22, mit dem unsere Stadtkirchgemeinde inzwischen 2 Jahre besteht, dieses Projekt starten können. Mit dem neuen Format und der neuen Homepage ist ein Grundgerüst errichtet, das weiter ausbaufähig und veränderbar sein wird.

Schon über viele Jahre hat Uwe Möckel und seine Firma h+m mediengestalter für die ehemalige Pauluskirchgemeinde, aber auch für viele andere Gemeinden der Stadt und unserer Region mit Sachverstand und Engagement für die Außendarstellung von Kirchgemeinden viel getan. Daher hat der Kirchenvorstand ihn auch beauftragt, das neue Logo für unsere Stadtkirchgemeinde und das Grundlayout für Kirchenbote und Homepage zu entwickeln.

Mit ihm sprach Diakonin Hille-Meyer.

 Seite 5

Diesmal lesen Sie unter anderem	
Geistliches Wort.....	4
Interview mit Uwe Möckel	5
Infos aus dem Pfarramt.....	6
Kirchgeld für 2021	6
Jubelkonfirmation 2022	6
Öffnungszeiten der Pfarrämter.....	7
Gedenktag für Sternenkinder.....	8
Hilfe in der Trauer.....	8
Zur aktuellen Lage	9
Friedenslicht aus Bethlehem.....	10
Arbeitseinsatz um die Pauluskirche ...	10
Weihnachtsaktion.....	11
Gottesdienste	12/13
Fürbitten.....	14
Gruppen und Kreise	15
Nachrufe	16
Deine konfi-zeit	17
Rüstzeit.....	17
Neues aus dem Kindergarten	19
Kirchenmusik Innenstadt	19
Tansania.....	20
Weihnachts- und Neujahrsgruß	20
Kindergottesdienst	20
Christenlehre im Freien.....	21
„Ich freu mich schon so!“	22
Lebendiger Adventskalender.....	24



Kirchenbote Dezember – Januar 2022

der Stadtkirchgemeinde • Auerbach • Nicolai • Paulus

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau, Domhof 10, 08056 Zwickau | V.i.S.d.P.: Pfarrer Anselm Meyer, 08060 Zwickau, Pauluskirchplatz 2a | Redaktionsschluss: 18. November 2021 | Redaktion: Pfarrer Anselm Meyer | Bildredaktion: Uwe Möckel | Gestaltung und Layout: h+m mediengestalter | Verantwortung für die Herstellung: h+m mediengestalter | Auflage: 2 500 Exemplare | erscheint zweimonatlich

JESUS CHRISTUS SPRICHT: WER ZU MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH NICHT ABWEISEN.
(JOHANNES 6,37)

Über Einladungen habe ich mich schon immer gefreut. Sie waren und sind eine Anregung, das eigene Umfeld zu verlassen und auf Neues zuzugehen. Das kann unheimlich bereichernd sein. Wenn Menschen sich öffnen, öffnen sich Welten und vieles steht anders da, als man es kannte oder eingeschätzt hat. Erfolg und Lebensglück, Konflikte oder das Gefühl von Zusammenhalt, Geduld und Aufmerksamkeit, Hoffnung und persönliches Zuhören scheinen wie warme, helle Kerzen und weiten den Lebensraum. Man sagt dann: „Das war ein toller Besuch. Wir kommen bestimmt wieder zusammen!“

So war es anscheinend auch bei Jesus. Als die Menschen nach ihm suchten und fragten: Was sollen wir tun, dass wir Gottes Werke wirken? antwortete er, dass sie nichts Weiteres unternehmen müssten, als an den zu glauben, den Gott gesandt hat. Als sie dann nach Zeichen fragten, die den Gesandten Gottes ausweisen sollen, gibt ER sich als Brot des Lebens zu erkennen. Dann fällt dieser schöne Satz, der zur Jahreslosung für 2022 gewählt wurde: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Ich finde, dass man sich darüber freuen kann. Denn Jesus verliert sich nicht in Träu-

men sondern in der Tat. Er will Brot des Lebens sein, damit alles, was Menschen zum Leben brauchen, von Gott geschenkt wird. In der vierten Bitte des Vater unser erklärt das Martin Luther so: Gott gibt das tägliche Brot auch ohne unsere Bitte allen bösen Menschen; aber wir bitten in diesem Gebet, dass er's uns erkennen lasse und wir mit Danksagung empfangen unser tägliches Brot. Luther spricht von der Tat Gottes – Gott gibt das tägliche Brot – die sich mit der Erkenntnis des Menschen verbinden will, um nicht zu hungern und um nicht zu dursten, sondern um empfangen zu können, was Gott anbietet.

„Ich sehe dich mit Freuden an, und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen.“ – schreibt Paul Gerhard in einem wunderbaren Weihnachtslied. In der Weihnachtszeit und im Neuen Jahr möchte es auch uns geschenkt sein, dass Besucher und Besuchte einander ergänzen und sich gegenseitig stärken. Jesus jedenfalls, will seine Gegenwart niemandem verwehren.

Sup. Harald Pepel



Interview mit Uwe Möckel

C. HILLE-MEYER: SIE HABEN DAS NEUE LOGO UNSERER STADTKIRCHGEMEINDE ENTWORFEN. WIR ALS MITARBEITERSCHAFT FREUEN UNS SEHR DARÜBER. WIE ENTWICKELTE SICH DAS LOGO?

U. Möckel: Es wurde ein einheitliches Erscheinungsbild für die Öffentlichkeitsarbeit, u.a. Kirchenbote und Webseite, gesucht. Dafür ist ein Signet der zentrale Kern. In den verschiedenen Formaten soll es zu einer Wiedererkennung kommen, sodass der grafische rote Faden damit vorgezeichnet ist.

WIE VERLIEF DER GESTALTUNGSPROZESS?

Ich hatte schon zahlreiche Ideen für ein Logo für die Pauluskirche „im Skizzenblock“ gesammelt. Mit der Strukturreform erweiterte sich die Suche auf die neue Stadtkirchgemeinde, mit den Gemeindeteilen Auerbach, Bockwa, Innenstadt und Paulus. Vieles konnte nun dadurch größer als nur für die Marienthaler Gemeinde gedacht werden. Bei der Beschäftigung mit den Siegeln der einzelnen Gemeindeteile verwarfen wir alle historisierenden Entwürfe – etwas Neues musste her.

Mit einer Grundidee startete dann die Teamarbeit: Erst intern mit Ideen dann Skizzen und mehreren Überarbeitungen.

Dann aber auch extern. Denn das Logo soll ja auch für kirchenferne Menschen, für den „Betrachter von der Straße“, einen Sinn ergeben.

Nach ersten Entwürfen erfolgte eine Vorzeichnung zunächst erst einmal ohne Farbe, nur in schwarz-weiß. Dann schloss sich ein Feldtest an: Mehrere Entwurfsvarianten haben wir herumgezeigt. Spontane Urteile sind für das Team immer wertvoll. Nach diesem Feedback und kleinen Anpassungen stand die Form und wir machten alles farbig.



WAS BEDEUTEN DIE JEWEILIGEN FARBEN UND FORMEN?

Das Logo hat klare Formen und klare Linien, reduziert auf das Wesentliche. Mit den Farben konnten wir eine zusätzliche

Gestaltungsebene nutzen. Farbig bedeutet in diesem Fall auch bunt. Bunt ist hier Ausdruck der zusammengehenden Gemeinden mit ihren Menschen, die in der großen SKGZ aufgehen. So werden Farben des Logos z.B. für verschiedene Gemeindeteile benutzt. Die Farben bilden in ihren Pastelltönen einen Farbbogen und zeigen so eine Zusammengehörigkeit in Vielfalt. Auf der Homepage wird das gut zu sehen sein.

WELCHE KIRCHE IST OBEN RECHTS GEMEINT?

Es ist keine bestimmte Kirche gemeint. Sondern es stellt im herkömmlichen Sinn ein Kirchengebäude dar, das zu einer funktionierenden Stadt gehört.

UND DIE GRÜNEN PUNKTE?

Jeder, der schon einmal mit einem Flugzeug über Zwickau geflogen ist, wird mir zustimmen, dass Zwickau eine ganz grüne Stadt ist. Das trifft besonders für die Gemeindeteile Auerbach und Pöhlau zu.

UND DIE ZWEI HÄUSERREIHEN?

Häuser sind nun mal ein wichtiger Bestandteil einer Stadt. Aber wichtiger sind die Straßen. Sie stehen hier nicht für Trennendes, sondern für Verbindendes. Als mögliche Wege zueinander. Und wenn der Eine oder Andere auch noch ein Kreuz erkennt, sind wir mit unserem Signet der Stadtkirchgemeinde zufrieden.

Kirchgeld für 2021

Ganz herzlichen Dank allen, die ihr Kirchgeld für das Jahr 2021 bereits eingezahlt oder überwiesen haben. Sie unterstützen damit unmittelbar unsere Gemeindegemeinschaft.

Wir bitten aber auch alle, die ihrer Pflicht bislang noch nicht nachgekommen sind, ihren jährlichen Kirchgeldbeitrag unter Angabe der Kirchgeldnummer bis spätestens 30.12.2021 noch zu überweisen an IBAN DE25 3506 0190 1800 3310 01.

Das Kirchgeld gilt als Spende und kann steuerlich geltend gemacht werden. Als Nachweis ist in der Regel die Kopie des Kontoauszuges ausreichend.



Jubelkonfirmation 2022

Jubelkonfirmation 2022

Im kommenden Jahr sind folgende ehemalige Konfirmationsjahrgänge zur Jubelkonfirmation aufgerufen: 1997, 1972, 1967, 1962, 1957, 1952 und älter.

Bitte prüfen Sie, ob Sie zum genannten Personenkreis gehören. Bitte informieren Sie auch andere ehemalige Mitkonfirmanden/-innen, besonders, wenn diese nicht mehr im Gebiet unserer Kirchengemeinde wohnen. Sie sollen sich bitte telefonisch im Pfarramt Domhof 10 oder in den Pfarrbüros Auerbach und Marienthal melden und Ihre Anschrift zum Zwecke der schriftlichen Einladung bekannt geben.

Die bedingt durch die Corona-Pandemie 2020 und 2021 ausgefallenen Jahrgänge wollen wir in geeigneter Weise auch beteiligen. Konkrete Informationen dazu folgen in einem der nächsten Kirchenboten.

Basis.Bibel sucht Eigentümer:in

Die Kompakte.

Seit einiger Zeit wartet im Pauluskirchgemeindehaus eine Bibel auf Ihren Eigentümer. Es ist eine blaue Basis.Bibel: Die Kompakte mit Alten und Neuen Testament. Die neuwertige Ausgabe der Deutschen Bibelgesellschaft enthält auch persönliche Anmerkungen und Unterstreichungen. Falls Sie den Eigentümer oder die Eigentümerin erraten oder gar kennen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Ihre Mitarbeiterschaft
der Stadtkirchengemeinde



Das Pfarramt im Domhof 10 und die Pfarrbüros in den Gemeindeteilen müssen leider wieder für den Publikumsverkehr geschlossen werden. Daher bitten wir zu den angegebenen Sprechzeiten mit den Mitarbeitern bei Fragen und Anliegen telefonisch Kontakt aufzunehmen. Wir bitten dazu um Verständnis.

Pfarramt der Stadtkirchengemeinde

Domhof 10, 08056 Zwickau

Telefon 0375 / 27435 - 10

Mo	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Di	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Mi		14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Do	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Fr	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	

Pfarrbüro Pauluskirche

Zimmermannstraße 8, 08060 Zwickau

Telefon 0375 / 523205

Mi	14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Fr	9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Pfarrbüro Kirche Zwickau-Auerbach

Ernst-Thälmann-Straße 148, 08066 Zwickau

Telefon 0375 / 475187

Di	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mi	9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Do	9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Unsere Kontoverbindungen

Kirchgeld Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE25 3506 0190 1800 3310 01

BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck Name, Vorname + Kirchgeldnummer

Einzelspenden und

Daueraufträge Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE39 3506 0190 1665 0090 56

BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck RT3309 + Gemeindeteil + Spendenzweck

Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck an, damit Ihre Spenden korrekt zugeordnet werden kann. Kirchgeld oder Einzelspenden können Sie auch weiterhin bar im Pfarramt und den Pfarrbüros einzahlen.

Gedenktag für Sternenkinder und verstorbene Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Sonntag, 12. Dezember

Jedes Jahr sterben in Deutschland etwa 20.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Weltweit sind es um ein Vielfaches mehr. Überall bleiben trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde zurück.

Menschen rund um die Welt stellen jedes Jahr in Gedenken an sie am zweiten Sonntag im Dezember um 19 Uhr eine Kerze ins Fenster. Während die Kerzen in einer Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, sodass eine Lichterwelle in 24 Stunden um die Welt geht. Das Licht schlägt Brücken von einem Menschen zum anderen, von einem Haus zum anderen, von einer Stadt zur anderen, von einem Land zum anderen.

Zwei Kinderhospizdienste (<https://www.ekk-chemnitz.de/trauerarbeit/>) veranstalten aus diesem Anlass in Chemnitz und in Treuen/Vogtland am Sonntag, den 12. Dezember, besondere Gedenkfeiern.

- 15 Uhr: Johanniskirche, Jakobikirchplatz 1, 09111 Chemnitz

- 18 Uhr: Herzfabrik, Bahnhofstraße 4e, 08233 Treuen

Bei Fragen zum Gedenktag, dem 12. Dezember, wenden Sie sich an Antje Stolz.
antje.stolz@ekk-chemnitz.de -
0371-24355769 oder 0151-28 08 63 56



Hilfe in der Trauer

Suchen Sie Rat und Unterstützung, können Sie sich auch vertrauensvoll an den Hospizdienst ELISA wenden. Dieser ökumenische Dienst in Zwickau bietet sehr gute Beratungen, Offene Abende u.v.m. zur Trauerarbeit an. Dort können Sie in der Not jederzeit Kontakt aufnehmen.



per Post

Elisa, Ökumenischer Hospizdienst für
Zwickau und Umgebung

Reichenbacher Str. 36
08056 Zwickau

per Telefon

(03 75) 3 90 38 44 oder 390 38 41

per Mobiltelefon

(01 60) 95 28 86 19

per E-Mail

hospiz@caritas-zwickau.de

Infos/Angebote:

<https://hospiz-zwickau.de>

Koordinatorinnen:

Katrin Schlachte, Dorothea Richter, Sabine
Gürth und Corinna Rummer

Und natürlich können Sie sich in Trauerfällen und seelsorgerischen Anliegen auch jederzeit an unser Pfarramt mit seinen Mitarbeitern wenden. Die Kontakte finden Sie auf Seite 2.

Zur aktuellen Lage

Leider müssen wir auch in diesem Kirchenbote auf die aktuelle pandemische Lage eingehen und darüber informieren, was die aktuelle Entwicklung für unsere Gemeindearbeit bedeutet und unter welchen Bedingungen wir in den nächsten Wochen, besonders in der Advents- und Weihnachtszeit, unsere Gottesdienste und Veranstaltungen durchführen.

Der Kirchenvorstand unserer Kirchgemeinde hat nunmehr beschlossen, alle Gottesdienste, die in unserer Kirchgemeinde seit dem 7. November stattfinden, unter der 3-G-Regel stattfinden zu lassen. Dieser Beschluss gilt zunächst nur bis zur regelmäßigen KV-Sitzung im Januar 2022. Der Kirchenvorstand hat sich diese Beschlussfassung nicht leicht gemacht und das Für und Wider dieser Entscheidung ausführlich abgewogen.

Was bedeutet die Umsetzung dieses Beschlusses praktisch?

Gottesdienste: Am Kircheneingang werden mindestens zwei Personen durch Sichtkontrolle den Immunitätsstatus zu Genesen, Geimpft oder Getestet kontrollieren. Um dennoch den Gesamtschutz für alle Gottesdienstteilnehmer zu gewährleisten, sollen während des Gottesdienstes weiterhin Mund-Nasen-Schutz-Masken getragen werden. Die Ab-

stände zwischen den Gottesdienstbesuchern können verringert werden. Bis auf weiteres gelten Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr als getestet und werden auch bei unseren Gottesdiensten so behandelt. Zur Kontaktnachverfolgung müssen ebenfalls die ausgelegten Teilnehmerkarten ausgefüllt werden.

Mit dem Eintritt der Überlastungsstufe müssen auch unter der 3-G-Regel die Abstände zwischen Personen, die nicht in einem Hausstand leben, auf 1,5 m vergrößert werden. Diese Regelung kann leider dazu führen, dass nach Erreichen der für die Gottesdienststätte festgelegte Besucherzahl weiteren Besuchern der Zutritt nicht möglich ist. Bei Erreichen der Überlastungsstufe ist zwingend eine FFP2-Maske zu tragen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Grundsätzlich weisen wir darauf hin, dass Sie sich zur aktuellen Entwicklung bitte regelmäßig über unsere Homepage und über die Schaukästen der Stadtkirchgemeinde informieren.

Gemeindeveranstaltungen: Diese werden entsprechend der 3-G-Regel durchgeführt. Mit Erreichen der Überlastungsstufe dürfen diese Veranstaltungen nur noch unter 2-G stattfinden. Der Veranstaltungsleiter kann über einen Ausfall der Veranstaltung eigenverantwortlich entscheiden.

Datenschutz: Teilnehmerkarten und -listen, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erstellt werden müssen, werden spätestens drei Wochen nach der jeweiligen Veranstaltung vernichtet.

Alle in diesem Kirchenboten geplanten Veranstaltungen und Termine können nur stattfinden, wenn es die aktuelle pandemische Lage auch erlaubt.

Pfarrer Anselm Meyer

Friedenslicht aus Bethlehem

Auch dieses Jahr wird das Friedenslicht mit dem Flugzeug von Bethlehem nach Wien transportiert. Von dort bringen es Pfadfinderinnen und Pfadfinder nach Deutschland. 2021 steht die Aktion unter dem Motto „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“.

Auch in diesem Jahr spüren wir, wie wichtig es ist, dass wir miteinander verbunden bleiben und keine Menschen wegen Ihrer Hautfarbe, Herkunft, Alter etc. ausschließen. Werden wir selbst zum Friedensbote und machen es hell – ganz im Sinne Jesu, indem wir das Licht mitnehmen und weitergeben.

Die Aussendung des Friedenslichtes an die Menschen unserer Region findet am Freitag, den 17. Dezember, um 18 Uhr in der Johankirche in Weißenborn statt. Aber auch am 4. Advent um 9:30 Uhr zum Familiengottesdienst in der Pauluskirche, um 9:30 Uhr in der Kirche Auerbach und um 10:30 Uhr in der Katharinenkirche besteht die Möglichkeit, das Licht per Laterne mit nach Hause zu nehmen.



Irischer Segen zum Frieden

Ich wünsche dir den Frieden der
Meeresdünung,
den Frieden einer sanften Brise,
den Frieden der schweigsamen Erde,
den Frieden der klaren Sternennacht.
Ich wünsche dir den Frieden Jesu Christi,
der unser Friede ist für alle Zeit.

Irischer Segenswunsch



Arbeitseinsatz um die Pauluskirche

Gemeindeleben mal etwas anders!

Nachdem unser letzter geplanter Arbeitseinsatz buchstäblich ins Wasser gefallen ist, konnte am 23.10.21 endlich neu gestartet werden. Bei sonnigem Wetter und intensiver Werbung dafür konnten wir unter dem Motto „Viele Hände schaffen ein schnelles Ende“ mit knapp 20 Leuten, trotz Ferienzeit, loslegen.

Hauptaugenmerk lag diesmal auf der Pflege um unser Gemeindehaus. Mit Spaten, Hacke, Astscheren und Laubfegern ging es sichtbar und forsch zur Sache. Durch Wildwuchs, Auslichten der Bäume und Sträucher, sowie erstes Laub konnte so ein großer Container gefüllt werden.



Traditionell wurde der Einsatz mit Bockwurst und Kaffee beendet. Vielen Dank nochmals an alle fleißigen Helfer und auf ein Neues mit hoffentlich ebenso großer Beteiligung, im kommenden Jahr.

Hartmut Häfer

Weihnachtsaktion

für wohnungslose und straffällige Menschen am Heiligen Abend

Liebe Gemeinde,

auch in diesem Jahr lädt die Stadtmission Zwickau e.V. wohnungslose und straffällig gewordene Menschen zur traditionellen Weihnachtsfeier am Heiligabend ein.



In welcher Form dies wegen der Pandemieentwicklung geschehen kann, wird sich in den nächsten Wochen zeigen. Mitarbeitende und ehrenamtlich Helfende stehen bereit, ein weihnachtliches Programm zu gestalten. Um etwa 60 Gäste (Männer und Frauen) beschenken zu können, wird auch 2021 Ihre Unterstützung gebraucht! Wir bitten Sie herzlich zu helfen, damit Menschen eine Freude gemacht werden kann, die am Rande unserer Gesellschaft leben.

Möchten Sie das Anliegen unterstützen, dann berücksichtigen Sie bitte folgende Hinweise:

Kennzeichnung des Paketes:

M für einen Mann, F für eine Frau (Buchstaben bitte direkt auf dem Paket vermerken und bei eingepackter Kleidung bitte zusätzlich die Kleidergröße auf das Paket schreiben.)

Anhaltspunkte für den Inhalt:

- wirklich haltbare Lebensmittel wie Pfefferkuchen, Nüsse, Süßigkeiten (ohne Alkohol), Konserven
- Tee, Kaffee (Instant bevorzugt), Tabakwaren
- Kosmetika (z.B. Rasierzeug, Duschgel, Haarbürste, Kamm)
- Socken, Strumpfhosen, Handschuhe, Schals

Wichtig: bitte keine gebrauchten Dinge und keinen Alkohol einpacken.

Auch eine finanzielle Unterstützung ist möglich. Diese wird besonders für die überbrückende Notversorgung von Menschen ohne jegliches Einkommen – bis zur Wiedererlangung von eigenem Einkommen benötigt.

Spendenkonto bei der Sparkasse Zwickau

IBAN DE81 8705 5000 220100 9980

BIC WELADED1ZWI

V-Zweck Notversorgung Tagestreff

Herzlichen Dank an alle, die sich die Zeit nehmen und ein Paket packen, ehrenamtlich unterstützen oder das Anliegen finanziell unterstützen.

Abgabe der Päckchen

Die Pakete werden bis zum 20. Dezember in unserer Kirchgemeinde gesammelt und danach von der Wohnungsnotfallhilfe abgeholt.

Abgabe bitte zu den Öffnungszeiten im Pfarramt Domhof 10 und in den Pfarrbüros Auerbach und Marienthal sowie mittwochs von 8 bis 12 Uhr im Eingangsbereich des Pauluskirchgemeindehauses, Pauluskirchplatz 2a

5. Dezember 2. Advent

- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Kantor Grummet, mit KiGo
 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Diakonin Hille-Meyer
 und Gemeindepädagogin Behnken,
 Familiengottesdienst
 10.00 Uhr **Marthaheim**, Pfarrer Marosi
 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Meyer
 14.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrer Marosi

12. Dezember 3. Advent

- 9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Superintendent Pepel,
 mit Heiligem Abendmahl
 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, Familiengottesdienst
 mit Heiligem Abendmahl, mit KiGo
 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Superintendent Pepel,
 mit Heiligem Abendmahl

19. Dezember 4. Advent

- 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Kantor Grummet und
 Diakonin Hille-Meyer, Familiengottesdienst
 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrer Meyer,
 mit Heiligem Abendmahl
 10.30 Uhr **St. Katharinenkirche**, Pfarrer Marosi

24. Dezember Heiliger Abend

- 15.00 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer
 15.00 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Diakonin Hille-Meyer
 15.00 Uhr **Dom St. Marien**, Superintendent Pepel
 15.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrer Marosi
 16.00 Uhr **Marthaheim**, Gemeindepädagogin Behnken
 17.00 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer

- 17.00 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrer Marosi
 17.00 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
 17.00 Uhr **Dom St. Marien**, Superintendent Pepel
 17.00 Uhr **St. Katharinenkirche**, Pfarrer i.E. Lohse
 18.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Gemeindepädagogin Behnken
 21.30 Uhr **Pauluskirche**, Besinnung zur Heiligen Nacht
 22.00 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Marosi, Orgelvesper

25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag

- 6.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrer Marosi
 7.00 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer
 10.30 Uhr **St. Katharinenkirche**, Pfarrer Kaiser

26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag

- 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrer Marosi
 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrer Meyer
 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Marosi
 17.00 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer
 Landeskollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen
 in Osteuropa

31. Dezember Silvester

- 15.00 Uhr **Dom St. Marien**, Orgelvesper
 17.00 Uhr **Dom St. Marien**, Superintendent Pepel,
 mit Heiligem Abendmahl
 17.00 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, mit Heiligem Abendmahl
 17.00 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrerin Bormann,
 mit Heiligem Abendmahl
 18.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrer Marosi,
 mit Heiligem Abendmahl
 19.30 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrer Marosi,
 mit Heiligem Abendmahl
 20.00 Uhr **Dom St. Marien**, Orgelvesper

- 1. Januar Neujahr**
 17.00 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer
 Landeskollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- 2. Januar 1. Sonntag nach dem Christfest**
 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrer Meyer
 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Marosi
- 6. Januar Epiphania**
 17.00 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, Familiengottesdienst
 18.00 Uhr **Dom St. Marien**, Superintendent Pepel,
 mit Altarwandlung
 Landeskollekte: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.
- 9. Januar 1. Sonntag nach Epiphania**
 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrer Marosi
 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, mit KiGo
 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**,
 Gemeindepädagogin Behnken
 10.30 Uhr **St. Katharinenkirche**, Pfarrer Marosi
- 16. Januar 2. Sonntag nach Epiphania**
 9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Superintendent Pepel,
 mit Heiligem Abendmahl
 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer,
 mit Heiligem Abendmahl, mit KiGo
 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
 10.30 Uhr **St. Katharinenkirche**, Superintendent Pepel

- 23. Januar 3. Sonntag nach Epiphania**
 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Pfarrer Marosi,
 mit Heiligem Abendmahl
 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Lektorin Häber, mit KiGo
 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, Pfarrer Meyer,
 mit Heiligem Abendmahl und KiGo
 10.00 Uhr **Marthaheim**, Prädikant Petzold,
 mit Heiligem Abendmahl
 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Marosi
- 30. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania**
 9.00 Uhr **Matthäuskirche**, Pfarrer Marosi
 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer, mit KiGo
 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Pfarrer Marosi
 Landeskollekte: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe
- 6. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit**
 9.00 Uhr **Kapelle St. Michael**, Superintendent Pepel
 9.30 Uhr **Pauluskirche**, Pfarrer Meyer,
 mit Heiligem Abendmahl, mit KiGo
 9.30 Uhr **Kapelle im HBK**, Pfarrerin Bormann
 9.30 Uhr **Kirche Zwickau-Auerbach**, N.N.
 10.30 Uhr **Dom St. Marien**, Superintendent Pepel
 Landeskollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Infos siehe  S. Seite 9

Jahreslosung 2021

LUKAS 6,36 Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch
euer Vater barmherzig ist

Monatsspruch Dezember

SACHARJA 2,14 Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei
dir wohnen, spricht der Herr.

Jahreslosung 2022

JOHANNES 6,37 Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.

Monatsspruch Januar

JOHANNES 1,39 Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!

Die Heilige Taufe hat empfangen:

Maja **Mehlhorn**

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Lucas **Schmidt** und
Nadine **Kämpfe-Schmidt**
Jan und Florian **Hornig** geb. Ullmann

Zum 50. Ehejubiläum eingesegnet wurden:

Klaus und Bärbel **Kähler** geb. Meinig

Christlich bestattet wurden:

Ingrid **Seidel** geb. Gehr, 84 Jahre
Ulrich **Friemel**, 84 Jahre
Hildegard **Schwabe** geb. Uhlmann, 89 Jahre
Gerda **Quägwer** geb. Köhler, 82 Jahre
Ramona **Pickart** geb. Petzold, 64 Jahre
Regina **Zimdars** geb. Hähnel, 80 Jahre
Gerold **Leischner**, 66 Jahre
Michael **Booth**, 82 Jahre
Dorothea **Schmidt** geb. Metz, 66 Jahre
Herbert **Wild**, 74 Jahre

Die aufgeführten Gruppen und Kreise stellen die aktuelle Planung dar. Wir wissen nicht, ob und unter welchen Bedingungen dieses Zusammenkünfte stattfinden können. Daher sind auch noch viele Termine im Januar nicht angegeben und unklar. Daher bitten wir Sie sich über die Mitteilungen in den Abkündigungen, in den Schaukästen und ggf. auf der Homepage zu informieren.

Auerbach

Frauen- und Männerkreis Auerbach

Pfarrhaus Auerbach Di, 14.12. und 11.01 14:30 Uhr

Frauen unterwegs 15.12. und 13.01. 13.00 Uhr

Spielschar nach Vereinbarung

Christenlehre Kl. 1-6 montags 16.00 Uhr

Kurrende, Pfarrhaus Auerbach Sa, 4.12. und 18.12. 9.30 Uhr

Kurrende, Pfarrhaus Auerbach Sa, 15.01. und 21.01. 9.30 Uhr

KU Klasse 7, Pfarrhaus/Kirche Sa, 15.01. 9.00 Uhr

Matthäus

Seniorenkreis, Kapelle Di, 7.12. 14.30 Uhr

Paulus

Krabbelgruppe Fr, 3.12. und 14.01. 9.00 Uhr

Kinderstunde, Pauluskindergarten freitags 9.00 Uhr

Christenlehre Kl. 1 dienstags 14.45 Uhr

Christenlehre Kl. 2/3 dienstags 15.30 Uhr

Christenlehre Kl. 4-6 donnerstags 15.30 Uhr

Konfi-zeit Kl. 7 in Auerbach Sa, 15.01.

Konfi-zeit Kl. 8 Sa, 22.01.

Junge Gemeinde Mi, 18.30 Uhr

Nähzirkel, Gemeindesaal Sa, 18.12., 18.01. und 29.1. 13:00 Uhr

Adventsfeier für Mütterkreis und Männerwerk Mo, 6.12. 18.00 Uhr
Pauluskirchgemeindehaus

Adventsfeier Frauendienst Mi, 8.12. 10.00 Uhr
Pauluskirchgemeindehaus

Bibelstunde, großer Gruppenraum dienstags 18.30 Uhr

Adventsfeier Ehepaarkreis Fr, 17.12. 19.30 Uhr
Pauluskirchgemeindehaus

St. Marien

Frauenfrühstück, Dom Fr, 3.12., und 7.01. 9.30 Uhr

Seniorenkreis, Dom Mi, 8.12. 14.30 Uhr

St. Michael

JGK dienstags 19.00 Uhr

Seniorenkreis Pöhlau, Kapelle Do, 02.12. 14.30 Uhr

Seniorenkreis, St. Michael Do, 2.12. 14.30 Uhr

Kinderkirche Sa, 29.01. 9.30 Uhr

Infos siehe ↻ S. Seite 9

Nachrufe für Ramona Pikart, Pfarrer i.R. Rudolf Hübler und Dorothea Schmidt

Im September ist unsere langjährige Verwaltungsmitarbeiterin Ramona Pikart nach langer und schwerer Krankheit von Gott im Alter von 64 Jahren aus diesem Leben abgerufen worden. Wir schauen dankbar auf die Zeit, in der sie für unsere Kirchgemeinde und für viele Menschen engagiert und mit Einsatzfreude unter uns gewirkt hat. Im vergangenen Jahr ist sie nach fast 20-jähriger Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde in den vorzeitigen Ruhestand eingetreten.

Katrin Kreim, die heute als Verwaltungsmitarbeiterin im Pfarramt arbeitet, schreibt über sie: „Wo immer mir der Name Ramona Pikart seit meinem Dienstantritt im Pfarramt Domhof 10 begegnete, da spiegelte sich ein Lächeln im Gesicht der Person, die erzählte – so viel Herzlichkeit und Wärme, Freundlichkeit, positives Menschsein ist mir sonst nirgends begegnet. In all den Unterlagen im Pfarramt, die mit ihrem Namen verbunden sind, finde ich eine fleißige Verwaltungsmitarbeiterin, die seit dem Jahr 2000 ihren Dienst gewissenhaft, mit Herz und Seele, sorgsam sortiert und mit Freude an ihrer Arbeit für die damalige Nicolai-Kirchgemeinde Zwickau verrichtet hat. Ich habe von einer laubrechenschwin-

genden Frau beim Matthäusfriedhofs-Arbeitseinsatz gehört; einer Frau, die trotz Gipsverband rühlig ihre Arbeit getan hat, selbst mit größten Einschränkungen.

Ich habe eine Frau kennengelernt, die ich am anderen Telefonhörer hatte – die dankbar war für einen Anruf und Gebet, einen Strauß Blumen an der Haustüre, selbst im schwächsten Zustand. Immer Kämpfen, immer weiter, lange Zeit. Ich habe eine Frau erlebt, die mich im Pfarramt spontan umarmt hat, als ich sie persönlich kennenlernen durfte, Welch eine Herzlichkeit. Und ich habe Familienangehörige vor mir gesehen, die mutig mit ihr gegen den Krebs gekämpft haben und die gleiche Herzlichkeit in sich tragen.“

Die Trauerfeier für Frau Pikart, die Superintendentent Pepel hielt, stand unter dem Bibelwort: ER ABER, DER GOTT DES FRIEDENS, HEILIGE EUCH DURCH UND DURCH UND BEWAHRE EUREN GEIST SAMT SEELE UND LEIB UNVERSEHRT, UNTADELIG FÜR DAS KOMMEN UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS. (1. THESSALONICHER 5,23)

Zum Heimgang des Pfarrers und stellvertretenden Superintendenten i.R. Rudolf Hübler (9.5.1936 bis 24.9.2021), der zuletzt in der Domgemeinde Zwickau (der späteren Nicolai-Kirchgemeinde und heutigen Stadtkirchgemeinde Zwickau) tätig gewesen ist,

schreibt unser engagiertes Gemeindeglied Klaus Richter, der das Wirken von Pfr. Hübler über viele Jahre erleben durfte: „Herr Pfarrer Hübler hat sich durch beratende Zuwendung zu den Mitgliedern auch seiner Kirchgemeinde große Achtung und Wertschätzung erworben. Viele Menschen suchten gern das Gespräch mit ihm; dadurch hat er nicht nur den Verkündigungsdienst unterstützt, sondern auch in klarer und deutlicher Weise oft neue Erkenntnisse vermittelt. Seine gut gegliederten, gründlich durchdachten und eindrucksvoll gehaltenen Predigten haben die Gemeinde begeistert.“

Auch die Kirchenmusik war ihm eine Herzensangelegenheit; er unterstützte sie und hatte auch selbst große Freude daran.

Für all sein vielseitiges Wirken danken wir ihm von Herzen. Unser Dank gilt auch seiner Frau, die in der Kirchenverwaltung gearbeitet hat und ihn in seinem Tun wirkungsvoll unterstützt hat.“

Am 1. November 2021 ist unsere ehemalige Leiterin und Mitarbeiterin des Pauluskinder Gartens, Dorothea Schmidt, im Alter von 66 Jahren verstorben. Frau Schmidt hat über 24 Jahre in unserer Einrichtung gearbeitet, davon war sie 18 Jahre als Leiterin tätig. Die jetzige Leiterin, Elvira Drachenberg, hat im dankbaren Andenken an sie im Namen der

Mitarbeiterschaft geschrieben: „Durch ihr Lebenswerk ist Dorothea Schmidt in unserem Kindergarten noch überall gegenwärtig. Aufgrund ihrer offenen, ehrlichen und liebevollen Art haben die Kinder sie von Herzen geliebt. Die Worte Jesu: „Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich.“, waren für sie eine Grundeinstellung in ihrer Arbeit mit den Kindern. Wir haben sie als engagierte, zuverlässige und stets hilfsbereite Kollegin schätzen gelernt.

Wir werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.“

Am 11. November wurde sie in ihrem Heimatort Königswalde beerdigt. Die Trauerfeier stand unter dem Bibelwort aus Psalm 121: ICH HEBE MEINE AUGEN AUF ZU DEN BERGEN. WOHER KOMMT MIR HILFE? MEINE HILFE KOMMT VOM HERRN, DER HIMMEL UND ERDE GEMACHT HAT.

Nun sind unsere Gedanken und Gebete in diesen Wochen bei all den Hinterbliebenen und deren Familien.



Deine konfi-zeit

Unsere Konfis sind beteiligt an Gottesdiensten und Kreisen.

Termine:

06. Januar: Wiederholung des Krippenspiel in der Pauluskirche

09. Januar: Wiederholung des Krippenspiel in der Kirche Auerbach

15. Januar: Konfi-Tag im Pfarrhaus/Kirche Auerbach Kl. 7

22. Januar: Ausfahrt nach Wittenberg Kl. 8

28. bis 30. Januar: TN an der JG/Konfi-Freizeit Kl. 8

10. Februar: Konfiausflug vom Kirchenbezirk Zwickau nach Leipzig Kl. 7 und 8

Bitte beten Sie mit, dass die Konfis gut hineinwachsen in Glaube, Junge Gemeinde und

auch in unsere Stadtkirchengemeinde.

Sie wollen helfen bei Konfi-Tagen? Sie wollen nach Wittenberg mitfahren? Sie wollen die Konfi-zeit unterstützen? Das können Sie: Essen, Kreativ, ein- oder mehrmalig, ein Thema halten, über ihren Konfi-spruch berichten oder wie das bei Ihnen damals zur konfi-zeit so war oder oder? Dann sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindepädagoginnen C. Hille-Meyer
und D. Behnken
Pfarrer A. Meyer

Rüstzeit

für Junge Gemeinde und Konfirmanden

Vom 28. bis 30. Januar findet die traditionelle JG-Konfi-Rüstzeit statt. Dieses Jahr sind alle Konfirmanden der 8. Klasse und alle interessierten Jugendlichen in das christliche Rüstzeitheim Jocketa im schönen Vogtland eingeladen. Die Einladungen sind in der Junge Gemeinde und über den Konfirmandenunterricht erhältlich.

Wir Mitarbeiter hoffen und wünschen uns sehr, dass die Rüstzeit stattfinden kann.

Rebecca Häber, Jonathan Häber, Celina Gayek und Diakonin Carmen Hille-Meyer

Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass

Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophoprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot
für die Welt



Neues aus dem Kindergarten

Hier kommen die neusten Nachrichten aus dem Pauluskindergarten in Marienthal. Zum heutigen Zeitpunkt sind die Sanierungsarbeiten an und in unserem Kindergarten fast abgeschlossen. Hier und da gibt es noch kleine Baustellen, aber wir sind zuversichtlich, dass wir die Adventszeit in gemütlicher Atmosphäre verbringen können.

Die Vorbereitungen für unser Adventsstündchen laufen schon langsam an und wir freuen uns auf Geschichten und Lieder rund um die Geburt von Jesus. Was heißt denn Adventsstündchen? Dazu treffen wir uns ab dem 1. Dezember täglich im Eingangsbereich unseres Kindergartens. Dort ist ein Stall aufgebaut und ein Stern begleitet uns auf dem Weg bis Weihnachten. Die Kinder sind jedes Jahr gespannt, wie die Weihnachtsgeschichte

gezeigt wird. Tatsächlich war schon ein Kamel bei uns zu Gast und berichtete von seinen Erlebnissen auf dem Weg zur Krippe. In diesem Jahr müssen wir nun doch wieder in unseren Gruppen bleiben, aber auch im kleinen Kreis wird der Advent mit fröhlichen und besinnlichen Momenten gefüllt sein und wir werden Bethlehem immer näherkommen.

Machen Sie sich trotz allem auf den Weg und suchen Sie Advent und Weihnachten, gerade in dieser Zeit, wo alles unsicher scheint. Und wenn Singen nicht geht, dann summen Sie „Komm mit nach Bethlehem ...“

Es grüßen die Kinder und alle Mitarbeiter vom Pauluskindergarten



Kirchenmusik Innenstadt

2. Advent, 5. Dezember 17.00 Uhr, Dom
Weihnachtliche Musik für Oboe und Orgel
Susanne Galenkamp, Oboe,
Henk Galenkamp, Orgel

Heiligabend, 22.00 Uhr
Orgelvesper im Kerzenschein
Henk Galenkamp, Orgel

Silvester, 15.00 und 20.00 Uhr
Orgelvesper im Kerzenschein
Henk Galenkamp, Orgel

Infos siehe  S. Seite 9

Tansania

Liebe Gemeinde, sehr geehrte Leser und Leserinnen,

das Ende des Jahres naht. Die Tage sind schon kürzer und dunkler; doch das Licht, welches durch die Geburt Jesu, Gottes Sohn, in die Welt kommt, strahlt gerade in dieser Zeit besonders hell: Wir sehen auch die, die sonst im Schatten, im Abseits stehen. Obdachlose in unserer Stadt zum Beispiel, und Bedürftige in anderen Ländern.

Seit Jahren teilen wir daher die Kollekte der St. Marienkirche vom Weihnachtsabend mit denen, die gerade auch in dieser Zeit ein Hoffnungszeichen brauchen. Wir sind dankbar, schon seit Jahren unsere Partnergemeinde in Nkwatira/Tansania unterstützen zu können. Helfen Sie mit zu helfen.

Spendenkonto:

DE39 3506 0190 1665 0090 56

Stichwort: Tansania

Im Dezember ist eine Reise von drei Gemeindegliedern und einer Familie zu unserer Partnergemeinde geplant. Wir würden uns freuen, wenn Sie das Anliegen einer gesegneten Reise mit in Ihr Gebet aufnehmen.

Alexander Weigel

Weihnachts- und Neujahrsgruß

der Kirchengemeinde

Im Namen des Kirchenvorstandes und der Mitarbeiterschaft danke ich für die vielfältige Unterstützung durch Gebet, Mitarbeit und finanzielle Unterstützung, die uns auch im Jahr 2021 durch Sie zuteil geworden ist. Trotz Corona haben wir uns bemüht, das Gemeindeleben lebendig zu erhalten, Begegnungen zu ermöglichen, Kontakte zu halten und für einander einzustehen. An vielen Stellen ist das gelungen. Manches blieb unvollendet und es gab auch Enttäuschungen. Das alles steht uns vor Augen.

Daher wollen wir Gott bitten, dass sich die Verhältnisse in Gesellschaft und Kirche wieder stabilisieren und die gewonnenen Erfahrungen sich positiv in der Zukunft entfalten mögen.

Ein gesegnetes Weihnachten 2021 und ein frohes neues Jahr 2022 wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Anselm Meyer

Kindergottesdienst

Christenlehre- und Kurrendekinder

Alle Kinder der Christenlehre und der Kurrende (Klassen 1 bis 6) sind am Dienstag, den 14. Dezember, um 15,30 Uhr zur Adventsfeier 2021 in unser Pauluskirchgemeindehaus herzlich eingeladen. Wir wollen auf das vergangene Kirchenjahr zurückschauen, gemeinsam spielen, und Kindergottesdienst feiern.

Plätzchen und anderes nehmen wir zwei Tage vorher gern entgegen. Wir freuen uns auf euch!

Diakonin Carmen Hille-Meyer und
Kantor Matthias Grummet



Christenlehre im Freien

Die Christenlehre findet nun oft draußen statt. Die Kinder sind ganz dabei, ob beim Spiel oder bei der Arbeit. Manche helfen mit, das viele Laub am Pauluskirchgemeindehaus zusammenzukehren. Manche spielen gern „Kämmerchen zu vermieten“ oder „Ochs am Berg“ – und selbst das Gebet steigt draußen zum Himmel empor.

Auch Tee und kleine Stärkungen finden ihre Abnehmer. Und natürlich ist es schön, wenn man sich in den Räumen dann wieder aufwärmen kann.

Lena (7 Jahre) äußert sich zur Christenlehre so: „Wir machen schöne Spiele und basteln tolle Sachen mit meinen Freunden.“

Und Till (9 Jahre) sagt: „Ich mag an der Christenlehre besonders, dass man belohnt wird, wenn man oft da war. Ich mag die Ge-



schichte, die Lehre von Gott. Besonders toll fand ich die Geschichte vom Wal. Oh, ich finde es schön, dass auch meine Freunde dort hingehen und ich sie dort treffen kann.“



„Ich freu mich schon so!“

von Luise Möckel – „Jaa! Bald ist es wieder so weit!“ Die Vorfreude war riesig. Endlich fand wieder eine Musicalwoche statt und das auch noch mit Wegfahren! Die Tage auf der Lutherhöhe vergingen wie im Flug. Von coolen

Kino-, Spiel- und spontanen Tanzabenden über intensives Proben und Singen bis hin zum Volleyballtraining in der Herbstsonne war alles dabei. Unseren großen Fernsehauftritt und vor allem den legendären Kegelaabend mit „Didi“ werden wir wohl alle niemals vergessen! Den krönenden Abschluss brachte das Wochenende mit unserer Premierenfeier am Samstagabend und einer emotionalen Aufführung am Sonntagmorgen.

Wir werden wohl alle noch sehr, sehr lange





von diesen gesegneten Tagen zehren. Denn egal, ob man zum ersten Mal ohne Eltern woanders geschlafen hatte oder sein 20-jähriges Musicaljubiläum beging – Fakt ist: wenn das nächste Musical ruft, sind wir wohl alle wieder „safe“ dabei ;)



Diese Bilder in „richtig groß“ und noch viele andere sehen Sie in diesem Internetz unter der Adresse www.paulus-backstage.de Viel Freuden beim Anschauen.

Lebendiger Adventskalender

Der andere Advent, oder Macht hoch die Kirchentür!

Wie wird wohl der Advent 2021? Um auf diese Frage eine Antwort zu finden, möchten wir aus dem bisherigen Adventstrott ausbrechen, unsere Räume verlassen und hinausgehen auf die Straßen und Plätze unseres Wohngebietes.

Menschen sind eingeladen, täglich vom 1. bis 24. Dezember jeweils um 17 Uhr ein Fenster des lebendigen Adventskalenders zu öffnen. Was es dann zu entdecken und zu erleben gibt, wird natürlich nicht verraten.

Gemeinschaft und Begegnung wird angeboten, aber nicht aufgedrängt. Gemeinsame Lieder, Bilder, Lichter laden ein, innerlich

an Weihnachten Komplex, G...
an We...
Mensch...
offene...
Mensch...
über mitsingen, oder

Es ist immer möglich, einfach so dabei zu sein ... Beginn ist täglich immer um 17 Uhr. Bitte beachten Sie, wie immer, die geltenden Hygienemaßnahmen. Der Eintritt zu allen Türchen ist frei!

Alle Standorte mit Lageplan und Liedzettel für den Tag finden Sie auch im Internet:

www.MarienthalerAdvent.de

Standorte des Lebendigen Adventskalenders 2021

- Mi, 1.12. **Römisch-katholische Pfarrei „Heilige Familie“**, Hegelstraße 3
- Do, 2.12. **Landeskirchliche Gemeinschaft**, Hegelstraße 11
- Fr, 3.12. **Kita „Marienhof“**, Marienthaler Str. 155
- Sa, 4.12. **Spielplatz Werdauer/Goethestr.**
- So, 5.12. **Pauluskirche**, Ecke Hoferstraße
- Mo, 6.12. **Eisbärspielplatz**, Fritz-Heckert-Str./Dr.-Wilhelm-Külz-Str.
- Di, 7.12. **Christliches Sozialwerk St. Pauli**, ...
- Mi, 8.12. **Evangelische Kirche „St. Paulus“**, ...
- Do, 9.12. **Evangelische Kirche „St. Paulus“**, ...
- Fr, 10.12. **Freizeitzentrum**, Marienthaler Str. 120
- Sa, 11.12. **Reitanlage Paulushof**, Augustusstr. 7
- So, 12.12. **Pauluskirche**, Ecke Hoferstraße
- Mo, 13.12. **Kompaktschule**, Fröbelstraße 17
- Di, 14.12. **Lok Zwickau**, Marienthaler Str. 164a

- Mi, 15.12. **Lok Brand, Bülaustraße**
- Do, 16.12. **Spielplatz**, Mommsenstr. 48
- Fr, 17.12. **Waldstraße**, Rondell auf Höhe Hausnummer 63
- Sa, 18.12. **Parkplatz**, Julius-Seifert Straße (Marktplatz)
- So, 19.12. **Pauluskirche**, Ecke Hoferstraße
- Mo, 20.12. **Spielplatz**, Rotdornweg/Ülmensweg

Auf Grund der aktuellen Situation finden alle Andachten zum „Lebendigen Adventskalender“ unter 3 G im Gelände des Pauluskirchgemeindehauses statt: Pauluskirchplatz 2 a, 08060 Zwickau

- Di, 21.12. **Evangelische Kirche „St. Paulus“**, ...
- Do, 23.12. **Paulusfriedhof**, Bülaustraße
- Fr, 24.12. **Pauluskirche**